DjK Winfried Huttrop III. - TuSEM III. 19:18 (9:8)

Am gestrigen Heimspieltag in der Gustav-Heinemann-Gesamtschule kam es nach den beiden Spielen der I. sowie II. Huttroper Mannschaft zum Spiel unserer Dritten gegen die Dritte von TUSEM Essen.

Der besondere Ehrgeiz eines jeden Feldspielers an diesem Tag möglichst viele Tore beim TUSEM einzunetzen, lag wohl nicht nur an der normalen Motivation zu gewinnen, sondern wohl auch an der Tatsache, dass auf der anderen Seite ein "alter" bzw. alt-bekannter Torwartkollege zwischen den Pfosten stand, der allerdings auch immer noch als Bierwart in unserer Dritten tätig ist ;-) Nach der allgemeinen, freundlichen Begrüßung beider Mannschaften ging es dann relativ pünktlich vor zahlreichen treuen Fans auf beiden Seiten hochmotiviert los. Den besseren Start erwischten wir diesmal und konnten uns bis zur 8. Minute über ein 3:0 zum 4:1 leicht absetzen und bis zum 6:3 eine 3 Tore-Differenz halten. Aufgrund von unnötigen technischen Fehlern und einigen Fehlwürfen unsererseits, sowie aber auch einigen einfach rausgespielten Torerfolgen, konnte sich der Gegner dann aber in der Folgezeit bis zu einem Ausgleich in der 22. Minute zum 7:7 heranarbeiten.

Dass bei diesem Spiel beide Seiten ihre Chancen witterten, das Spiel für sich zu entscheiden und daher auch in der Abwehr alles gaben, konnte man auch an den erteilten Verwarnungen sehen: Bis zur 23. Minute hatten beide Mannschaften ihr Gelbe-Karten-Kontingent aufgebraucht, so dass ab nun nur noch Herausstellungen möglich waren. Dabei brachte es der TUSEM sogar zu vier gelben Karten, da aufgrund einer fehlerhaften Eintragung im Spielbericht auch noch der Offizielle den gelben Deckel vom Schiedsrichter sah. In einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen konnten wir mit einem Tor Vorsprung (9:8) in die Halbzeitpause gehen. Welche Ansagen in der Halbzeitpause erfolgten, kann der Schreiber an dieser Stelle leider nicht vermerken, da dies immer ein gut gehütetes Geheimnis des Teams bleibt ;-)

Während wir in den letzten Minuten der ersten Halbzeit immer mit einem Tor in Führung gingen und der TUSEM nachlegen musste, änderte dies sich zu Beginn der 2. Halbzeit und wir liefen bis zum 15:16 in der 48. Minute immer einem 1 Tore Vorsprung der Rot-Weißen hinterher. Mit dem Ausgleich zum 16:16 und einer Auszeit des Gegners in der 50. Minute wollten wir das Dingen dann aber endlich nach Hause fahren und konnten uns mit vereinten Kräften und einem starken Mittelblock bis zur 57. Minute auf ein 19:16 absetzen. Normalerweise sollte man meinen, dass mit den auf der Platte befindlichen Alt-Internationalen so viel Cleverness und Erfahrenheit vorhanden war, dass man die drei Minuten locker überstehen würde.

Dabei hatten wir aber die Rechnung ohne den Gegner und den Unparteiischen gemacht: TUSEM´s Reaktion auf unsere Drei-Tore-Führung war in der 57. Minute in eine offene Deckung zu wechseln. Während Paddy mit einer 2-Minuten-Strafe auf der Bank pausieren musste, konnte der TUSEM in Überzahl auf 19:17 verkürzen. Nach einer weiteren 2 Minuten-Strafe gegen Thommy (59:09) konnte der Gegner erneut, diesmal per Siebenmeter; auf 19:18 nachlegen. Nun galt es, die letzten 40 Sekunden zu überstehen, bzw. das alles entscheidende Tor zu erzielen. Bei dem anschließenden Angriff unsererseits verletzte sich Prevo am Knöchel und blieb am Boden liegen. Anstatt das Spiel an dieser Stelle kurz zu unterbrechen, ließ der Unparteiische die Aktion weiterlaufen, obwohl auch von TUSEM-Seite Hinweise auf den verletzt am Boden liegenden Spieler intensiv erfolgten.

Dass in so einem Moment die Gemüter etwas aufgeregter sind als normal, kann wohl jeder Leser verstehen, dass aber im Folgenden gleich drei rote Karten in Richtung Bank verteilt wurden, entzieht sich meinem Verständnis und auch dem unserer Gegner. Auf alle Fälle standen wir somit in den letzten 22 Sekunden nur noch zu dritt auf dem Feld und so sollte es dem Gegner eigentlich ein Leichtes sein, den Ausgleich in dreifacher Überzahl zu erzielen. Zum Glück klappte dies aber nicht, da man es mit der Brechstange über die Mitte versuchte und nicht über die Außen, die mit 2 Abwehrspielern nicht mehr zu erreichen gewesen wären. Letztendlich kamen wir so mit einem blauen Auge davon und konnten die 1 Tore Führung zum 19:18 Sieg halten.

Es spielten:

Pille (Tor), Udo (Tor), Paddy (2), Prevo (1), Oppa (1), Iceman (2), Thommy (4/2), Rulof (2), Kai (4), KaHe (3), Lukas, Niklas und Flo

Phoca PDF